



Arbeitswelten der Zukunft

Exkursion nach München am 25.04.2018



Programm:

- | | | | |
|-------|---|-------|--|
| 7:30 | Abfahrt in Pfarrkirchen
P&R am Bahnhof | 13:30 | Deutschland-Zentrale Microsoft
Walter-Gropius-Straße 5, München |
| 9:00 | Steelcase Learning + Innovation Center
Brienner Str. 13, München | 15:30 | TUM Entrepreneurship Center
Lichtenbergstr. 6, Garching bei München |
| 12:00 | Mittagessen im Paulaner am Nockherberg
Hochstraße 77, München | | |

Seit Juli 2015 läuft der Wettbewerb „Zukunftsstadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Der Landkreis Rottal-Inn hat sich daran auf Grund der breit angelegten Beteiligung im Rahmen des Kreisentwicklungskonzeptes und dessen konsequenter Weiterführung beworben.

Als einer von nur 3 Landkreisen haben wir uns für die Phase 2 des Wettbewerbs qualifiziert, hier suchen wir in verschiedenen Themenbereichen nach Szenarien und Entwicklungen, die uns über das Jahr 2030 hinaus beschäftigen. Ein wichtiger Teil davon ist der „Blick über den Tellerrand“ hinaus.

Deshalb organisieren wir am 25.04.2018 eine Exkursion nach München, bei der wir innovative Modelle zum Berufsleben kennenlernen. Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein.

Details zu den einzelnen Programmpunkten finden Sie auf der Rückseite.

Bitte geben Sie uns bis 19.03.2018 Bescheid, ob Sie teilnehmen können.

Per Mail an martin.siebenmorgen@rottal-inn.de

Oder telefonisch unter 08561/20-132



Arbeitswelten der Zukunft

Exkursion nach München am 25.04.2018

Steelcase:

Das Learning + Innovation Center München mit einer Fläche von 14.400 m² wurde so konzipiert, dass Mitarbeiter, Fachhändler, Kunden, Entscheidungsträger und Gäste aus aller Welt gemeinsam an neuen Ideen zu den Themen „Lernen, Führung und Innovation“ arbeiten können.

Die drei Gebäude auf dem Campus wurden 2017 eröffnet und beherbergen mehr als 230 Mitarbeiter aus 21 Ländern, die in den Bereichen Produktentwicklung, Vertrieb, Finanzwesen, Kommunikation, Auftragsabwicklung, IT, Marketing, Lieferkettenmanagement sowie Personal- und Rechtswesen tätig sind.

TUM Entrepreneurship Center:

Wir besichtigen den Start-Up Inkubator, in dem Gründerinnen und Gründer der TUM Büroräume und Arbeitsplätze sowie Beratungsangebote zur freien Verfügung erhalten. Damit werden Start-ups in der Vorbereitung zur Gründung unterstützt, um ihre Ideen erfolgreich auf den Markt zu bringen.

Außerdem sehen wir die Hightech-Werkstatt „MakerSpace“ mit Ausrüstung für den Prototypenbau und die Kleinserienfertigung. Dort stehen den Start-Ups unterschiedliche Werkbereiche wie Maschinen-, Metall- und Holzwerkstatt sowie Textil- und Elektroverarbeitung und Spezialmaschinen wie 3D-Drucker, Laserschneider und Wasserstrahlschneidemaschine zur Verfügung.

Microsoft:

Im Jahr 2016 hat Microsoft Deutschland seine neue Deutschland-Zentrale, den „Smart Workspace“, bezogen. Als eines der modernsten Büros Deutschlands bietet das neue Gebäude ideale Bedingungen für zeitgemäße Formen der Zusammenarbeit, den Einsatz neuester Technologien und die individuelle Entfaltung aller Mitarbeiter. Es gibt vier Arbeitsbereiche, von Rückzugsorten für Tätigkeiten, die eine hohe Konzentration erfordern, bis hin zu Büroflächen, die bewusst auf Teamarbeit und Kollaboration ausgelegt sind. Neben den Arbeitsflächen stehen den Mitarbeitern u.a. elf Dachterrassen, zahlreiche Konferenzräume und Meetingflächen, Lounges und ein eigenes Fitnessstudio zur Verfügung.

Paulaner am Nockherberg:

Im Jahr 2017 wurde das „Paulaner am Nockherberg“ umfangreich renoviert. Sowohl die Planung als auch die Möblierung wurde von Unternehmen aus dem Landkreis Rottal-Inn durchgeführt. Darum bietet es sich an, unsere Mittagspause in einem Stück München mit „Rottaler Handschrift“ zu verbringen.

